

3. Vierteljahr 2007 · Nr. 3

H 2906

Verband
Sonderpädagogik



Sonderpädagogik in Niedersachsen

Zeitschrift des Landesverbandes
Niedersachsen e.V.

www.vds-nds.de



Aus dem Inhalt

Editorial	1	
Persönliches	3	
Aus dem Landesvorstand – Aktuell		
Kurt DENECKE	Diskussion um Kerncurricula und Abschlüsse an der Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen	4
Guido VENTH	Einführung und Position des Referates Körperliche und Motorische Entwicklung	6
Rainer TRILLER	Position des Referates Lernen	9
Artikel		
SEHRBROCK, Peter M.	Teil 2: Die Master Der Bologna-Prozess und das Fach Sonderpädagogik Oldenburger Überlegungen und Erfahrungen	13
GRÜNKE, Matthias	Richtig fördern – aber wie?	28
Berichte		
Ralf KÜPER	Der Trainingsraum – eine Bestandsaufnahme	48
Veranstaltungen	57	
Aus der Presse	60	

Das Bild auf der Titelseite wurde gemalt von Halil Al-Sein, Kl. 8 der Schule Am Hesse – Förderschule Schwerpunkt Lernen – Garbsen, Bezirk Hannover.

Die nächste Ausgabe erscheint unter der Nr. 04-2007 am 30. September 2007.

Seien Sie herzlich begrüßt, liebe Leserin und lieber Leser,

die Zeugnisse sind geschrieben, die Schulabgänger feierlich in eine ungewisse berufliche Zukunft entlassen. Versunken im Regen der vergangenen Wochen ist so mancher Schulausflug, Klassenfahrt, oder sportliche Aktivitäten etc. „Take it easy“ singen die Eagles.

Schließlich hatte der „Wettergott“ am Tag des traditionellen Fußballspiels Lehrer gegen Abschlusschüler unserer Schule ein Einsehen. Die Sonne kam heraus, um den hart erarbeiteten 2:1-Sieg der Lehrermannschaft (was mich natürlich besonders freute) und auch das gemeinsame Bratwurst-Grillen der Schulgemeinschaft freundlich zu bescheinen. So gibt es, zumindest aus meinem schulischen Umfeld, durchaus Positives zu berichten.

Blicken wir auf das Schuljahr zurück, so sind zentrale Abschlussarbeiten, Schulprogrammarbeit, Überarbeitung der schulinternen Lehrpläne, evtl. Schulinspektion nur einige Stichworte, die die Arbeit in diesem Schuljahr geprägt und den KollegInnen viel Arbeit abverlangt haben.

Da muss m. E. gelegentlich daran erinnert werden, dass die Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Zentrum aller Anstrengungen und Überlegungen stehen sollten. In der konkreten Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern und deren Ergebnissen wird der Erfolg oder Misserfolg aller Qualitätsentwicklung festzustellen sein.

„Wir klammern uns zu sehr an das Machbare und Messbare und vergessen dabei das Zwischenmenschliche, das Atmosphärische und das, was außerhalb der Schule entdeckt werden kann. Mehr als für alle anderen Schularten gilt für uns: Unterricht ist nur ein Teil des Ganzen.“ schrieb Jochen Korte 1980 in seinem Büchlein „Alltag in der Sonderschule“, das mir vor ein paar Tagen wieder in die Hände fiel. Wo stehen wir heute in der Sonderpädagogik im Juli 2007? Diese Frage zieht sich m.E. wie ein roter Faden durch die Beiträge dieser Ausgabe zu den Themen der Ausbildung, der Förderpraxis, den Perspektiven sonderpädagogischer Arbeit.

Wie wird sie aussehen die Förderschule Schwerpunkt Lernen der Zukunft? Wohin wird die Entwicklung der nächsten Jahre gehen? Fußball spielende Lehrer und Schüler einer Schulgemeinschaft dieser Schulform; Bilder, die viel-



leicht in 10 Jahren schon der Vergangenheit angehören; abgelöst von dem Bild sonderpädagogischer BeraterInnen, die von einem (möglicherweise virtuellen) Förderzentrum aus im Rahmen von mobilen Diensten an den allgemein bildenden Schulen ihrer Region arbeiten?

Ist die Förderschule Schwerpunkt Lernen verzichtbar wie PolitikerInnen der Grünen meinen?

Wie sieht die Zukunftsvision, Ihre Zukunftsvision der Förderschule Schwerpunkt Lernen vor dem Hintergrund der aktuellen gesellschaftlichen Rahmenbedingungen aus?

Eine Diskussion, die m. E. schon lange überfällig ist, wird nun in dieser Ausgabe der Zeitschrift angestoßen. Bezogen auf die Kerncurricula und Abschlüsse der Förderschule Schwerpunkt Lernen finden Sie die unterschiedlichen Positionen der Referate Körperliche und Motorische Entwicklung sowie Lernen vertreten durch Guido Venth und Rainer Triller. Kurt Denecke gibt Ihnen für den Landesvorstand eine kurze Einführung in den aktuellen Stand der Diskussion.

Lesen Sie die Beiträge und melden sich bitte zu Wort, wenn Sie sich eine Meinung gebildet haben. Nehmen Sie teil an dieser Diskussion, damit der vds eine fundierte und starke Position entwickeln und diese gegenüber Politik und MK vertreten kann.

Auf dieser Folie können Sie sicherlich auch den Artikel von Peter M. Sehrbrock, der im Teil II seines Artikels „Der Bologna-Prozess und das Fach Sonderpädagogik ...“ die Ausbildung zum Master Sonderpädagogik für Sie entfaltet, betrachten.

Matthias Grünke wirft in seinem Beitrag einen Blick auf die Frage „Richtig fördern – aber wie?“. Folgt man seinen Ausführungen, so stellt sich umgehend die Frage, welche Konsequenzen für die Praxis sonderpädagogischer Förderung in allen Schulformen zu ziehen sind. Doch lesen Sie selbst ...

Aus der schulischen Praxis berichtet Ihnen Ralf Küper vom Prozess und Erfahrungen bei der Einführung eines Trainingsraumkonzeptes zur Bearbeitung von Verhaltensproblemen von Schülerinnen und Schülern einer Förderschule Schwerpunkt Lernen.

Hier schließt sich wiederum der Bogen zur sonderpädagogischen Arbeit im Hier und Jetzt.

Eine anregende Lektüre und einen sonnigen wie erholsamen Sommer wünscht Ihnen

Gerhard Behrends